

Vf. 13-II-21 (HS)



**DER VERFASSUNGSGERICHTSHOF
DES FREISTAATES SACHSEN
IM NAMEN DES VOLKES**

Beschluss

**In dem Verfahren
der abstrakten Normenkontrolle**

des Abgeordneten Jörg Urban
und weiterer 37 Mitglieder des 7. Sächsischen Landtages,

- Antragsteller -

- Verfahrensbevollmächtigte: 1) Höcker Rechtsanwälte PartGmbH,
Friesenplatz 1, 50672 Köln,
- 2) Rechtsanwalt Dr. Joachim M. Keiler, Reisewitzer
Straße 44, 01159 Dresden,

hat der Verfassungsgerichtshof des Freistaates Sachsen durch den Präsidenten des Verfassungsgerichtshofes Matthias Grünberg, den Richter Andreas Wahl, die Richterinnen Simone Herberger, Elisa Hoven und die Richter Markus Jäger, Dirk Kirst, Klaus Schurig und Stefan Ansgar Strewe

am 13. November 2025

beschlossen:

Der Gegenstandswert für das abstrakte Normenkontrollverfahren wird auf Antrag des Verfahrensbevollmächtigten zu 1) der Antragsteller sowie auf Antrag des Verfahrensbevollmächtigten der Staatsregierung auf 30.000,00 EUR festgesetzt.

G r ü n d e :

Die Festsetzung des Gegenstandswerts beruht auf § 33 Abs. 1 und 2, § 37 Abs. 2 Satz 2 i.V.m. § 14 Abs. 1 RVG.

gez. Grünberg

gez. Wahl

gez. Herberger

gez. Hoven

gez. Jäger

gez. Kirst

gez. Schurig

gez. Strewe